

9. All, die im Glau - ben ste - hen sieht Gott in Gna - den an.  
10. Des From - men G'schrei Gott hö - ret, hilft ihm aus al - ler Not,  
11. Viel muss der G'rech - te lei - den, das Ist des Her - ren Will,  
12. Das Un - glück wird er - ja - gen end - lich die bö - se Rott'.

9. lässt ihr Ge - schrei und Fle - hen ihm sehr zu Her - zen gahn.  
10. zu de - nen er sich keh - ret, die b'trübt bis in den Tod  
11. doch wird's ver - kehrt in Freu - den mit Gnad, drum halt nur still  
12. die Fein - de, die uns pla - gen ster - ben keins gu - ten Tods.

9. sein Ant - litz ist ge - richt' zu til - gen von der Er - den all die er - fun - den wer - den,  
10. zer - bro - chens Her - zens sind. wenn sie gleich sind zer - schla - gen und al - le Welt ver - za - get,  
11. und gib dich wil - lig drein. der Herr be - wahrt die G'bei - ne der G'rech - ten, groß und klei - ne,  
12. Gott fasst in sei - ne Huld all sei - ne treu - en Knech - te, die hal - ten sei - ne Rech - te

9. dass sie ihn fürch - ten nicht, dass sie ihn fürch - ten nicht.  
10. den - noch Gott hil - fe find't, den - noch Gott Hil - fe find't  
11. keins muss ver - lo - ren sein, keins muss ver - lo - ren sein  
12. und ha - ben kei - ne Schuld, und ha - ben kei - ne Schuld.